

Ein Tag mit ... Birgit Steinkellner

Herzlich willkommen: Mitarbeitende aus aller Welt geben sich am Welcome Center der TU Graz die Klinke in die Hand. Seit der Eröffnung im Jahr 2014 wurden in der Servicestelle im International Office über 1.000 Personen betreut. Birgit Steinkellner ist hier Anlaufstelle für Einreiseformalitäten, Unterkunftssuche, Networking & Co. Gemeinsam mit Kollegin Elisabeth Tomaselli „schupft“ sie den Laden und steht internationalen Mitarbeitenden, Studierenden und Gästen mit Rat und Tat zur Seite.

Ines Hopfer-Pfister

6:40 Uhr
Der Wecker läutet in der Alberstraße, Birgit Steinkellner startet in den Tag mit einem Kaffee mit Milch.

Birgit Steinkellner und Elisabeth Tomaselli planen die nächsten Welcome Center Events. „Unser Ziel ist es, dass sich unsere Klientinnen und Klienten rundum wohlfühlen.“ Aus diesem Grunde organisieren die beiden einmal im Monat ein Event, das nichts mit dem universitären Betrieb zu tun hat. „Wir gehen gemeinsam rodeln, waren beim Christ-



kindmarkt in Mariazell oder haben Teams für den USI-Lauf organisiert.“

Fixpunkt des Tages: Gemeinsames Mittagessen mit den Kolleginnen vom International Office – Welcome Center, denn „Team Spirit geht einfach durch den Magen“, schmunzelt Steinkellner.



Das monatliche Welcome Center Event steht auf der Agenda: ein Besuch im Grazer Stadtmuseum.



8:00 Uhr
Mit dem Fahrrad geht's ins Büro in die Mandellstraße 15. Das Welcome Center ist Teil des International Office (vormals Internationale Beziehungen und Mobilitätsprogramme). Die Bandbreite ihrer Aufgaben ist vielfältig: Sie begleitet den Prozess der Antragstellung auf den Aufenthaltstitel bzw. Visum vor der Einreise, unterstützt bei den ersten Schritten in Graz wie dem Anlegen eines Bankkontos oder bei Versicherungen oder gibt Tipps für Second-Hand-Läden.

9:30 Uhr
Das Welcome Center arbeitet eng mit der Personalabteilung und der Studienabteilung zusammen. Die Zusammenarbeit klappt hervorragend, betont die 35-Jährige. „Mit Eva-Maria Luttenberger und Evelyn Schlapfer telefoniere ich wöchentlich. Immer wieder gibt es Fragen zu den Verträgen, zur Finanzierung der Stelle oder zu den Studienbeiträgen.“

11:00 Uhr
Shuai Yuan von der Tongji-Universität informiert sich über Deutschkurse.



14:00 Uhr
Barbara Böttger, Gerlinde Müller-Reinisch und Birgit Steinkellner arbeiten am EU-CRITE-Projekt. Gemeinsam mit Kolleg/innen von sechs europäischen Universitäten entwickeln sie Unterlagen und Hilfestellungen für administratives Personal. Ziel ist es, geflüchtete Menschen an europäischen Universitäten besser zu integrieren.

18:00 Uhr

Stippvisite zu Hause. Danach geht's weiter zum Theatertraining. Steinkellner ist Mitglied einer Improvisationstheatergruppe. „Es ist einfach faszinierend, wie sich aus dem Moment heraus eine Szene entwickeln kann.“ Ihre zweite große Leidenschaft neben Fremdsprachen ist Sport: Zweimal in der Woche betreibt sie HIIT (High Intensity Interval Training), das über Gewichteheben bis zu Liegestützen reicht.



© Birgit Steinkellner, TU Graz

Der Job macht großen Spaß, doch die Kommunikation mit Behörden birgt öfters Tücken in sich. „Die Abwicklung mit manchen Botschaften im asiatischen Raum kann durchaus herausfordernd sein“, gibt die 35-Jährige offen zu, teilweise liegen unterschiedliche Dokumente in den österreichischen Botschaften dieser Länder auf. „Es braucht oft einen langen Atem“, lacht die gebürtige Kärntnerin, „doch so wird es nie langweilig, denn jeder Fall ist individuell.“

22:00 Uhr

Kurz vor dem Einschlafen wird noch gern eine Serie angeschaut. Momentaner Favorit: „The Marvelous Mrs. Maisel“.